

Startseite > Organisation

▼ Organisation

- Intendant
- Justiziarin und stellvertretende Intendantin
- Verwaltung
- Programmdirektion NRW, Wissen und Kultur
- Programmdirektion Information, Fiktion und Unterhaltung
- Produktion und Technik
- Gremien
- Mitarbeitervertretungen
- WDR Personalien
- Hospitanzen

WDR 3 sendet aus dem PGZ 3



Wibke Gerking, Volker Schaeffer und Jörg Lengersdorf eröffneten die erste Mosaik-Ausgabe aus dem neuen PGZ 3 mit einer Live-Version von Pachelbels "Kanon in D"

Ein historischer Tag für WDR 3: Das Kulturprogramm startete heute Morgen, am Dienstag, den 19.04.2016, um 06:05 Uhr, nach intensiven Vorbereitungen den Sendebetrieb aus seinem neuen Programmzentrum, dem PGZ 3 im WDR Funkhaus.

Als Moderator David Eisermann pünktlich um 6:05 Uhr zum ersten Mal das WDR 3 Publikum aus dem neuen PGZ 3 begrüßte, herrschte neben Freude auch ein Stück Erleichterung bei allen Beteiligten. Das Projekt "WDR 3 im Funkhaus" hatte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Programms in den letzten Monaten viel Arbeit und hohen Einsatz abverlangt.



Moderator David Eisermann moderiert zum ersten Mal aus dem neuen PGZ 3

Zwischen Ende Februar und Mitte März 2016 haben alle WDR 3-Kolleginnen und -Kollegen ihre neuen Räume im WDR Funkhaus bezogen. Zum ersten Mal in seiner Geschichte sind nun alle Redaktionen des Kulturprogramms in unmittelbarer Nähe zum Sendezentrum, aber auch zu den Produktionsstudios und zu den beiden Sendesälen untergebracht.



Das neue PGZ 3

Seit Januar 2016 liefen die Schulungen, die die Kolleginnen und Kollegen von WDR 3 mit den neuen Systemen vertraut gemacht haben. Denn neben neuen Räumlichkeiten wurde die gesamte Produktionsinfrastruktur der Welle erneuert und im Rahmen von Radio 2020 an die Infrastruktur der anderen Hörfunk-Wellen angepasst.

WDR 3 Programmchef Karl Karst freut sich, dass der geplante Termin für den Sendestart auf den Tag genau eingehalten wurde und dankt den vielen Beteiligten, die vor und hinter den Kulissen zum erfolgreichen Sendestart beigetragen haben: "Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen des Programms, der Technik und der Projektteams von Radio2020 haben ihr Bestes gegeben, das frühere WDR 2 Sendezentrum gestalterisch und technisch zu modernisieren. Und sie haben es punktgenau zum 19.4. geschafft! Dafür gebührt ihnen großer Dank und höchste Anerkennung! Das neue PGZ 3 ist sehr transparent und technisch auf dem neuesten Stand. Es bietet Platz für einen (kleinen) Flügel und erlaubt Live-Musik in kleiner Besetzung. Zusätzlich liefert es erstmals die räumliche Umsetzung unseres Kultur-Desks. Ich denke, WDR 3 ist nach vielen Jahren zu Hause angekommen!"

Und auch Britta Frielingsdorf, Vorsitzende des Lenkungsausschusses "Funkhaus 2020" freut sich für das Kulturprogramm. Sie hebt den crossmedialen Aspekt des Sendestarts hervor: "Das ist heute nicht nur ein wichtiger Tag für WDR 3, sondern für alle Hörfunkprogramme des WDR", so die Leiterin der HA Zentrale Aufgaben Hörfunk, "denn mit WDR 3 arbeiten jetzt alle unsere Wellen in der neuen Produktionsinfrastruktur. Damit sind wir im Hörfunk gut aufgestellt für die crossmedialen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf uns warten".

Linkliste

▶ [Drei Fragen an WDR 3-Chef Professor Karl Karst](#)